

Unterrichtszeiten:

Am Morgen sind, wie an der Primarschule, Blockzeiten eingerichtet. Ihr Kind kann den Unterricht also von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr besuchen. Im Kindergarten gilt aber speziell die "Einlaufzeit": Die Kinder können je nach Bedürfnis zwischen 8.00 und 8.30 Uhr eintreffen. Für die Kinder des 1. KG-Jahres kann diese Einlaufzeit nach Absprache mit der Lehrperson im ersten Quartal angepasst werden.



Nachmittags-Unterrichtszeiten:

Ihr Kind hat an einem Nachmittag pro Woche von 13.45 bis 15.15 Uhr Unterricht; die „Kleinen“ jeweils am Montagnachmittag und die „Grossen“ am Dienstagnachmittag.

Abhängig von den Kinderzahlen ist es möglich, dass einer der Garbe-Kindergärten mit weniger Kindern geführt wird. Dort würden dann alle Kinder gemeinsam (ganze Klasse) am Dienstagnachmittag unterrichtet.



Bitte merken Sie sich folgende Termine:

Anmeldung: Einschreibenachmittag (siehe Einladung)

Dienstag, 6.1.2026, 16.30 – 18.00 Uhr, Gemeindesaal
→ an diesem Datum müssen auch die Anmeldungen per Post spätestens bei uns eintreffen.

Versand Kindergartenzuteilungen: Ende April 2026

Informations-Elternabend zum Kindergarteneintritt:

Dienstag, 9. Juni 2026, 19.30 Uhr,
Gemeindesaal

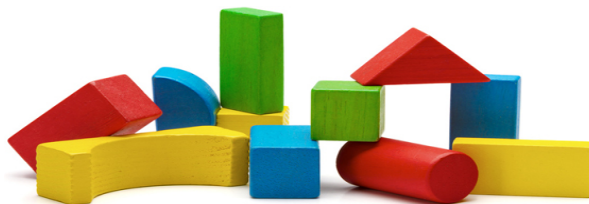
Besuchsnachmittage in den Kindergärten:

Montag, 1. Juni 2026, 14.15 – 15.15 Uhr
in den Kindergärten Bettenach, Furlen und Garbe A + B

Dienstag, 2. Juni 2026, 14.15 – 15.15 Uhr
im Kindergarten Garbe C

Schulbeginn Schuljahr 2026/27:

Montag, 10. August 2026



Bei Fragen zum Kindergarteneintritt Ihres Kindes stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kindergarten und Primarschule Lausen
Schulleitung
Postfach
4415 Lausen

061 921 81 45
schulleitung@schule-lausen.ch



Willkommen im Kindergarten!



Der Eintritt in den Kindergarten ist ein grosser Schritt auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Wir freuen uns auf Ihr Kind und die nun beginnende Zusammenarbeit mit Ihnen.

Kindergartenstandorte und Zuweisungen:

In Lausen gibt es drei Kindergartenstandorte resp. sieben Kindergärten mit jeweils zwei Jahrgängen ("Kleine" und "Grosse").

Furlen A und B



Bettenach A und B



Garbe A, B und C



Die Zuweisung der Kinder an einen der Kindergärten erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben und berücksichtigt unter anderem den Wohnort der Kinder.

Die Standorte Bettenach und Garbe gelten dabei als ein „Zuteilungs-Rayon“.



Die entsprechenden Gegebenheiten sind bei der Klassenbildung jährlich neu zu bewerten. Wir sind dabei sehr bemüht, möglichst viele Bedürfnisse (Schulweg, "Gspänliwünsche" etc.) im Rahmen des operativ Machbaren zu berücksichtigen.

Was Sie als Eltern zu einem gelingenden Kindergarteneintritt beitragen können:



Freuen Sie sich zusammen mit Ihrem Kind auf dieses Abenteuer! Sprechen Sie mit ihm darüber und bereiten Sie sich zusammen auf diesen Schritt des "Loslassens" vor. Der Erhalt des Kindergarten-Täschchens kann durchaus gefeiert werden...



Begleiten Sie Ihr Kind auch bewusst in seiner Entwicklung zu mehr Eigenständigkeit.

Dazu gehört zum Beispiel:

- An- und Ausziehen von Kleidern (v.a. Schuhe und Jacke)
- selbständiger Toilettengang
- allgemeine Körperhygiene wie z. Bsp. Hände wasche, Nase schnäuzen
- etc.



Schaffen Sie Gelegenheiten für Kontakte mit Gleichaltrigen. Der Besuch der Spielgruppe kann dabei sehr unterstützend wirken. Besonders fremdsprachigen Familien empfehlen wir, Kontakte mit einem deutsch sprechenden Umfeld zu ermöglichen und, wo möglich und sinnvoll, auch zu Hause deutsch zu sprechen.



Unterstützen Sie Ihr Kind in seiner emotionalen und sozialen Entwicklung:



Zeigen Sie ihm liebevoll, aber konsequent auf, wie es eigene Bedürfnisse ausdrücken und auf fremde Bedürfnisse Rücksicht nehmen kann, wo es Grenzen akzeptieren und Regeln einhalten muss.

Nach der Standort-Zuweisung:

Machen Sie mit Ihrem Kind schon vor dem Kindergarteneintritt einen Spaziergang zum Kindergarten und unterstützen Sie seine Bereitschaft diesen Weg dann auch bald schon alleine zu meistern...



Ihr Kind kann gut lernen, wenn...

- ... es ausgeschlafen ist.
Ein Kind von 4 bis 5 Jahren braucht 12 - 13 Stunden Schlaf pro Nacht.
- ... es Zeit und Ruhe zum Spielen hat.
Für die gesunde kindliche Entwicklung ist es wichtig, dass ein Kind Zeit und Ruhe hat, um in ein Spiel einzutauchen.
- ... es sich draussen bewegen kann.
Spielzeit sollte auch regelmässig im Freien stattfinden. Dort kann das Kind die Angebote in der Natur für seine motorische Entwicklung und seine Gesundheit brauchen.
- ... es mithelfen darf.
Das Kind wird gerne bei Alltagsarbeiten (Geschirrspülen, Staubsaugen, Autowaschen usw.) einbezogen und kann sich dabei wertvolle Kompetenzen aneignen.
- ... es Geschichten hört.
Kinder, welche regelmässig von ihren Eltern Geschichten erzählt bekommen, entwickeln sich sprachlich besser.
- ... seine Bildschirmzeit beschränkt ist.
Der Bund empfiehlt für Kinder von 4 bis 5 Jahren pro Tag maximal 30 Minuten Bildschirmzeit (TV, Computer, Handy etc.).

